

Umfrage: 59% der Österreicher:innen sehen Verschlechterung der Gesundheitsversorgung

Menschen fühlen sich subjektiv kränker - Umfrage im Vorfeld des Austrian Health Forum in Schladming

Im Vorfeld des Austrian Health Forum (AHF), das von 11. bis 13. Mai in Schladming stattfindet, wurden heute erste Ergebnisse einer groß angelegten Umfrage zum heimischen Gesundheitssystem präsentiert. Durchgeführt wurde die aktuelle Umfrage, bei der 1000 Österreicher:innen ab 16 Jahren online befragt wurden. im April 2023 durch Demox Research.

Dabei gaben 59% der Befragten an, dass sich die Gesundheitsversorgung in Österreich verschlechtert habe. Im Gegensatz dazu gaben nur 34% an, dass sie die Gesundheitsversorgung als „sehr gut“ beurteilen. Die restlichen Prozentpunkte entfielen auf „weiß nicht/keine Angabe“.

Anteil jener, die sich krank fühlen, stieg seit 2021 von 18% auf 32%

In den letzten Jahren ist auch das subjektive Gesundheitsgefühl stark gesunken. Im April 2021 fühlten sich noch 75% der Österreicher:innen „völlig“ oder „größtenteils gesund und wohl“, und 18% „weniger“ oder „gar nicht gesund und wohl“. Bis zum Jahr 2023 stieg der Anteil jener, die sich nicht gesund fühlen, auf 32%, die überwiegende Mehrheit gab mit 67% aber weiterhin an, sich gesund zu fühlen. Die Daten vom April 2021 wurden ebenfalls durch Demox Research im Auftrag des Austrian Health Forum erhoben.

„Die traditionell hohe Zufriedenheit der Menschen in Österreich mit ihrem Gesundheitssystem hat erstmals tiefe Kratzer bekommen“, interpretiert Christoph Hörhan, Initiator des Austrian Health Forum, die Studienergebnisse: „Es ist höchste Zeit, aber noch nicht zu spät, das Ruder herumzureißen und endlich grundlegende Reformen einzuleiten. Am AHF diskutieren wir daher heuer unter dem Motto ‚Reform oder Revolution‘, wie das doch noch gelingen kann.“

Weitere Ergebnisse der umfangreichen Umfrage zum österreichischen Gesundheitssystem werden im Rahmen des Austrian Health Forum in Schladming präsentiert.

Austrian Health Forum: 11.-13. Mai in Schladming

Beim AHF-Schladming kommen von 11.-13. Mai 2023 350 Vordenker:innen aus dem Gesundheitsbereich in Schladming zusammen: Unter dem Motto „Reform oder Revolution“ diskutieren sie unter anderem über Pflegenotstand, Fachkräftemangel und Lieferengpässe bei Arzneimitteln. Wichtige Weichenstellungen sind bei den aktuellen Finanzausgleichsverhandlungen möglich. Das Austrian Health Forum

widmet sich vor allem den strukturellen Reformen, die nötig sind, um Mängel zu beseitigen und das Gesundheitssystem zukunftsfit zu machen.

Das Austrian Health Forum findet bereits zum vierten Mal statt – nun zum dritten Mal in Schladming – und hat sich als führendes Netzwerktreffen im heimischen Gesundheitswesen etabliert.

KONGRESSBÜRO

Austrian Health Forum GmbH

Gymnasiumstraße 26/Top 3-4

A-1180 Wien

T: +43-(0)1-8909520-50

office@austrianhealthforum.at

www.austrianhealthforum.at

Das Austrian Health Forum dankt folgenden Partnern für ihre Unterstützung:

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Bristol Myers Squibb
- Caritas der Erzdiözese Wien
- Gesundheitsfonds Steiermark
- ITSV GmbH
- Joanneum Research
- Medtronic
- Novartis
- Österreichische Gesundheitskasse
- Roche Austria
- Sanofi
- Schiefer Rechtsanwälte
- Vinzenz Gruppe

Weitere Informationen:

Website des Austrian Health Forum: www.austrianhealthforum.at

Programm und Referent:innen: www.austrianhealthforum.at/forum

Bestellung Newsletter: www.austrianhealthforum.at/newsletter

Rückfragen:

Austrian Health Forum

Pressekontakt: Mag. Beate Mayr-Kniescheck

Beate.mayr@aditorial.at

0699 10025998